



klagenfurter ensemble - Wiederaufnahme - Siegerprojekt des Calls der
Kärntner Kulturstiftung 2021

klagenfurter
ensemble

WIR KAMEN UND SIE BRAUCHTEN UNS

Spartenübergreifende Theaterkomposition in fünf Sätzen von Peter Wagner

**Erzählt von menschenhandbetriebenen Riesenfiguren mit menschlichen Erdlingen
unter Rückgriff auf Texte der Kärntner Autor:innen Maja Haderlap, Alois Hotschnig,
Werner Kofler, Peter Turrini und Josef Winkler**

Live-Musik: The Talltones mit Eveline Rabold (Gesang)

Gestaltung der Figurenköpfe: Manfred Bockelmann

Inszenierung: Peter Wagner



Foto: klagenfurter ensemble

Vorstellungen: **28., 29. und 30. Juni sowie 1. Juli 2023 / 21 Uhr**

Spielort: **Neuer Platz Klagenfurt**

Ausweichtermin (bei Schlechtwetter): 2. Juli 2023 / 21 Uhr

Eine mögliche Vorstellungsabsage aufgrund von Schlechtwetter wird am jeweiligen Veranstaltungstag bis spätestens 18 Uhr auf unserer Webseite (www.klagenfurterensemble.at) verkündet.

Eintritt frei - Spenden herzlich willkommen

WIR KAMEN UND SIE BRAUCHTEN UNS ist der Titel der klagenfurter ensemble-Eigenproduktion von Peter Wagner, zugleich Siegerprojekt des Calls der Kärntner Kulturstiftung 2021. Der Meister der strukturierten Komposition setzt Riesenfiguren ins Zentrum seiner Freilichtbühne, deren Entstehung einerseits dem damals von Corona dominierten Begriff der „Distanz“ geschuldet ist, andererseits aber auch einer poetischen Diktion folgt. So entfalten die von Wagner dramaturgisch zusammengeführten Texte von Kärntner Autor:innen durch die Interpretation vermeintlich unwirklicher Figuren eine neue, exotische und doch wieder zu sich selbst zurückführende Strahlkraft.

Das Ensemble besteht neben den mechanisch bewegten Riesenfiguren auch aus zahlreichen menschlich-fleischlichen Akteuren: Tänzer:innen, Schauspieler:innen, Sprecher:innen und der bekannten Kärntner Musikgruppe Talltones, unterstützt von der Sängerin Eveline Rabold. Neugestalter der Figurenköpfe ist Manfred Bockelmann – für die Kostüme zeichnet Markus Kuscher verantwortlich.

Eine Grundidee der fünfsätzigen Theaterkomposition bestand zunächst darin, die Texte der Kärntner Autor:innen sich an jenen Orten entfalten zu lassen, an denen sie angesiedelt sind. Dieses Konzept hat sich 2021 vor zahlreichen begeisterten Zuseher:innen an den fünf Spielorten in Kärnten bewährt und beglückt nun, zwei Jahre später, auch erstmals die Landeshauptstadt in unmittelbarer Nähe ihres bekanntesten Wahrzeichens am Neuen Platz.

Team

Konzept, Stückerichtung und Regie: Peter Wagner

Ensemble:

Bühnendarsteller:innen: Amrei Baumgartl, Michael Kristof-Kranzelbinder, Gernot Piff, Oliver Vollmann

Figurenführer:innen / Tänzer:innen: Ivan Filipović, Lena Grechenig, Patrick Isopp, Matthias Kurath, Alena Media, Christina Osternig

Stimmen der Riesenfiguren: Gerhard Lehner, Angie Mautz, Markus Schöttl, Petra Staduan

Musik: The Talltones (Stefan Gfrerrer, b – Richard Klammer, div. Instrumente – Primus Sitter, guit), mit Eveline Rabold (Gesang)

Kostüm: Markus Kuscher

Pressestimmen

„Wie Titanen sprechen die Riesen zu den Menschen. Ihre Texte stammen von Maja Haderlap, Werner Kofler, Josef Winkler, Alois Hotschnig und Peter Turrini. Die spartenübergreifende Theaterkomposition fasziniert und erschreckt gleichermaßen.“
– ORF, 12.08.2021

„Grandiose Heimat-Verpuppungen. Jubel zur Uraufführung der ke-Eigenproduktion (...) von Peter Wagner, die sich (...) als Gesamtkunstwerk voller Magie entpuppt.“
– Kronen Zeitung vom 13.08.2021 (Irina Lino)

„Ein choreografiertes Gesamtkunstwerk überzeugt mit sanften Riesen, Livemusik und starken Texten. Humorvoll und beklemmend. Mit großem technischen Aufwand, poetischen Lichtstimmungen, raffinierten Projektionen (...).“
– Kleine Zeitung vom 13.08.2021 (Karin Waldner-Petutschnig)

Peter Wagner

Peter Wagner ist ein fordernder Denker und Chronist des sich neu formierenden pannonischen Raumes. Er lebt und arbeitet im Südburgenland. Seine Arbeiten oszillieren zwischen unterschiedlichen Genres: Folgerichtig kann man ihn als Autor, Regisseur, Darsteller, Video- oder Konzeptkünstler betrachten. Er ist ein Meister der strukturierten Komposition unterschiedlicher Bühnengenres, meist integriert er in seine ausgefeilt beleuchteten Inszenierungen audiovisuelle, voraufgezeichnete Ebenen, die mit dem Live- Bühnengeschehen interagieren. Er ist Autor zahlreicher Theaterstücke und Hörspiele, die in Österreich, Deutschland, Ungarn, Slowenien und Italien aufgeführt wurden. Übersetzungen ins Italienische, Spanische, Rumänische, Kroatische, Französische, Ungarische, Georgische und Slowenische. Er inszeniert prinzipiell nur Uraufführungen und wurde mehrmals ausgezeichnet. Er lehnt aber auch Würdigungen ab, wenn sie seiner politischen Haltung und Überzeugung widersprechen, wie zuletzt 2015, aus Protest gegen die Regierungsbeteiligung der FPÖ im Burgenland. Er reüssierte 2017 mit seinen Arbeiten unter anderem beim Musikforum Viktring und dem Europäischen Forum Alpbach – für das klagenfurter ensemble inszenierte er zuletzt „Nebochantnezar oder die Magie des Presslufthammers“, die Kriegsoper „Rattensturm. Angriff auf ein Sinkendes. Orchestriert.“ Im Herbst 2019 inszenierte er das von ihm verfasste Doppelstück „Der 13. Gesang der Hölle“ im Wörthersee-Stadion Klagenfurt und im klagenfurter ensemble.



Wir schätzen, fördern & vernetzen.